

Nummer 10/24

Schulblatt



alv Aargau

Vieles in Bewegung

LSO Solothurn

KI am KLT

Aargau und Solothurn

Partenariat Soleure et Neuchâtel

Seit 2023 erarbeitet die bikantonale Arbeitsgruppe – vertreten durch Lehrpersonen- und Schulleitungsverbände, Volksschulämter und Pädagogische Hochschulen – Projekte zu Austausch, Mobilität und bilinguaalem Unterricht.

Un partenaire idéal

Der Kanton Neuchâtel ist ein idealer Partner für den Kanton Solothurn, da er über langjährige Erfahrung im bilingualen Unterricht verfügt. So werden unter anderem Schülerinnen und Schüler beispielsweise in Musik in der ersten Fremdsprache unterrichtet. In diesem Schuljahr profitierten über tausend Kinder von diesem Unterricht. Zukünftig sollen in Neuenburg alle Schulkreise einen bilingualen Klassenzug während der gesamten obligatorischen Schulzeit anbieten.

Concours « un échange presque parfait »

Im Schuljahr 2023/24 fand erstmals der Wettbewerb «Der fast perfekte Austausch!» statt. Das Gewinnvideo wird in Kürze auf der kantonalen Website und die Einschreibung für den nächstjährigen Durchgang auf SOSchule publiziert. Der Wettbewerb steht den Klassen der beiden Kantone offen, die einen Austausch durchführen. Sie erstellen ein Video, welches den Austausch veranschaulicht. Die ausgewählten Partnerklassen erhalten Gutscheine für spielerische, kulturelle oder sportliche Aktivitäten. Ebenso wird eine Liste mit möglichen Austauschaktivitäten und Übernachtungsmöglichkeiten in beiden Kantonen aufgeschaltet.

Collaboration entre écoles

Schulpartnerschaften ermöglichen eine nachhaltige Verankerung von Austausch und Mobilität. Im Kanton Solothurn können Schulen eine Koordinationsperson für Austausch und Mobilität einsetzen und dafür eine Wochenlektion anrechnen lassen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe SO-NE haben ein Modell für eine Zusam-



Foto: DBK Dominic Müller

Mitglieder der Arbeitsgruppe SO-NE, von links nach rechts: Anita Falessi, Emile Jenny, Anita Palermo, Monia Ragazzi, Gwendoline Lovey, Xavier Humair, Stephan Hug, Giuseppina Biundo, Silvia Hak-Meinicke, Cédric Bürki, abwesend Jean-Claude Othenin-Girard

menarbeitsvereinbarung erarbeitet. Ausserdem ist am 22. November ein gemeinsamer Anlass für Schulleitungen der Kantone Solothurn und Neuchâtel zum Thema «Schule für alle» vorgesehen.

Mobilité d'enseignant·e·s

Ab Schuljahr 2025/26 startet das Pilotprojekt «Immersion autrement», an dem die Kantone Basel-Stadt, Bern, Jura, Neuchâtel und Solothurn teilnehmen. Dabei tauschen sechs bis zwölf Lehrpersonen aus der Deutsch- und der Westschweiz im Laufe eines Schuljahres jeweils an einem im Vorfeld festgelegten Wochentag den Arbeitsplatz, sodass die Schülerinnen und Schüler der Gastschule dann von einer Lehrperson aus der anderen Sprachregion immersiv unterrichtet werden. Interessierte melden sich bei Gwendoline Lovey, Ko-Projektverantwortliche.

mehr Infos

Website Volksschulamt Kanton Solothurn:



Website Projekt «Immersion autrement», FHNW:



VOLKSSCHULAMT

PICTS: Pädagogischer ICT-Support

PICTS sind die Fachleute für den digitalen Wandel an Schulen. In loser Folge stellen wir PICTS-Teams aus dem Bildungsraum Nordwestschweiz vor.

PICTS • eria



Schule: 4 Standorte mit 750 Lernenden aus 3 Gemeinden, 100 Lehrpersonen.

PICTS: 2 Personen, Pensum: 13 Lektionen.

Infrastruktur: Vernetzung

aller Standorte mit Glasfaser, Zentraler Server. One-to-One-Computing: 3./4. Klasse iPads, 5.–9. Klasse Laptops, iPads als «digitale Werkzeugkästen». Alle Schulzimmer mit Beamer bzw. Smartboard und Drucker ausgestattet. Kopfhörer, Visualizer, div. Roboter, 3D-Drucker, Plotter nach Bedarf vorhanden.

Meilensteine

2003–2008 • Vernetzung aller Schulräume.

2017 • Neue Organisationsstruktur: Zwei PICTS arbeiten gemeinsam für die Primarschule und die Oberstufe. Die PICTS sind zusätzlich mit 10 Lektionen pro Woche als TICTS tätig.

2020 • Verankerung eines jährlichen ICT-Weiterbildungshalbtages, Präventionsplan «Umgang mit digitalen Medien».

2021 • Neues pädagogisches ICT-Konzept, Vernetzung aller Schulstandorte mit Glasfaser.

2023/24 • One-to-One-Ausstattung der 3.–9. Klasse.

Da sind wir als Schule im digitalen Wandel dran:

Im Rahmen unseres pädagogischen ICT-Konzepts entwickeln wir unsere Kultur der Digitalität weiter für einen gewinnbringenden, nachhaltigen Einsatz digitaler Medien im Schulzimmer: Aktuell arbeitet sich der Zyklus 1 in das altersgerechte Lehrmittel «Ulla aus dem Eulenzwald» ein, und die Zyklen 2 und 3 beschäftigen sich mit dem Thema KI.

Das läuft aus PICTS-Sicht gut bei uns:

Dank guter Zusammenarbeit zwischen PICTS und Schulleitung bekommt das Thema «Digitalität» den nötigen Stellenwert. Die Lehrperso-

nen erkennen die Relevanz des Themas für Schülerinnen und Schüler und helfen mit, die gegenwärtigen und kommenden Herausforderungen zu meistern.

Das fordert uns heraus:

Unser Tätigkeitsbereich wird stets grösser und unsere Aufgaben als PICTS und TICTS werden immer komplexer.

MARKUS HÄNGGI
DOMENICO COSTARELLA
Schule Gerlafingen

MONIKA SCHRANER KÜTTEL
JUDITH MATHEZ
Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht – imedias, PH FHNW

Un vernissage haut en couleurs!

Anfang Juni fand an der PH FHNW in Solothurn die Vernissage zum Projekt «Bilingualer Unterricht an der Volksschule? Absolutement!» mit über 80 Gästen statt.



Die Projektbeteiligten stellten an einer Vernissage das WebDossier «bili-macht-schule» vor.

Im Rahmen des zweijährigen Projekts der PH FHNW sind verschiedene Materialien entstanden, die interessierten Lehrpersonen und Schulleitungen die Einführung des bilingualen Unterrichts an der Volksschule erleichtern sollen. So stehen Lehrpersonen in der Materialbox momentan über 80 Unterrichtssequenzen zur Verfügung, die sie nach Zyklus, Fachbereich und Sprache filtern können, um ein passendes Angebot für ihre Klasse aufzustöbern. Die Sammlung wird bis im August 2024 fertiggestellt

und anschliessend laufend erweitert. Schulleitungen finden im «Leitfaden» eine Zusammenstellung an Hintergrundwissen und Informationen zur Implementierung des zweisprachigen Unterrichts an der Volksschule. Der Leitfaden basiert auf dem Erfahrungswissen von Leiterinnen und Leitern erfolgreich durchgeführter bilingualer Projekte, deren Originalaussagen in der Onlineversion angeschaut werden können.

Die gesamte Projektleitung bedankt sich beim Volksschulamt für

die gute Zusammenarbeit und bei allen Lehrpersonen des Projekts für ihr grosses Engagement und freut sich auf die kommenden Treffen im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen und/oder nächsten Projekten.

mehr Infos

- WebDossier:
<https://bili-macht-schule.ch>
- Weiterbildung:
«Bilingualer Unterricht: on continue!»
(Anmeldefrist 4.7.2024): [ph.fhnw.ch/angebote/2906](https://www.ph.fhnw.ch/angebote/2906)
- CAS: «Bilingualer Unterricht | Enseignement immersif»:
www.fhnw.ch/wbph-cas-bili
- Projekt: «Immersion autrement»:
<https://go.fhnw.ch/VJ3mmB>

GWENDOLINE LOVEY
Projektleiterin, «Bilingualer Unterricht an der Volksschule? Absolutement!», PH FHNW